Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 22

Vereinsnachrichten: Für Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Jugend" als Glückwunschmarken zu Weihnachten und zu Neujahr werden die neuen Marken den bestehenden Augustkarten und den Marken des Schweizerischen Frauenvereins keine Konkurrenz machen.

Die neue Stiftung wendet sich an alle Kreise des Landes ohne Unterschied. Dafür bürgt die Zusammensetzung des Stiftungsrates aus angesehenen Vertretern der Behörden und Parteirichtungen, aus Personen, welche in gemeinnützigen Gesellschaften und den verschiedensten Vereinen bereits für das Wohl der Jugend arbeiten.

Präsident des Stiftungsrates ist Herr Bundesrat Hoffmann, Mitglieder des Stiftungsrates sind: die Herren Bundesrat Motta, Nat.-Rat Rickli, Langenthal, Ador, Genf, v. Planta, Reichenau, Ständerat Böhi, Thurgau, Regierungsrat Waldvogel, Schaffhausen, Aepli, Frauenfeld, Cattani, Engelberg, Landammann Baumann, Herisau, Stadtrat H. Scherrer, St. Gallen, Obergerichtspräsident Müller, Luzern, Oberrichter Odermatt, Buochs, Erziehungsdirektor Mangold, Basel, Bay, Liestal, Ducloux, Luzern, Hiestand Kinderfürsorgeamt, Zürich, Schulinspektor Hafter, Glarus, Frau de Courthen, Schulinspektorin, Sitten, Fräulein Graf, Schweiz. Lehrerinnenverein, Bern, Prof. Barth, Schaffhausen, Rektor Meyer, Willisau, Erziehungssekretär Zollinger, Zürich, Frauen Hauser-Hauser, Luzern, Hentsch, Genf, Monneron-Tissot, Lausanne, Stämpfli-Studer, Bern, Frl. Hentschy, Solothurn, H. v. Mülinen, Bern, Dr. Kaiser, St. Gallen, Kirkham, Zürich, Josephine Kaiser, Zug, die Herren Dr. Cevey, Lausanne, Sandoz, Perreux, Schmid, Bern, Christen, Olten, Silbernagel, Basel, v. Muralt, Davos, de Marval, Neuenburg, Colomb, Neuenburg, Morin, Colombier, Altherr, St. Gallen, Jetzler-Keller, Schaffhausen, Weber, Aegeri, Graf, Basel, Herrenschwand, Gsteig, Dreyfuß-Brodsky, Basel, Fulliquét, Genf, Rollier, Leysin, Wartmann, St. Gallen, Streit, Bern, Pestalozzi-Pfyffer, Zug, Bischof Dr. Herzog, Bern, Dr. ab Yberg, Schwyz, Ruß-Suchard, Neuenburg, Dr. Revilliod, Genf, Veit, Liestal, Walder-Appenzeller, Zürich, Geering, Basel, Wachter, Kilchberg, Honoré, Cronay, Wildi, Zofingen, Wiesmann, Herisau.

Rechnungsrevisoren sind die Herren Gust. Hentsch, Genf und E. Weber, Zürich.

Die Geschäfte der Stiftung werden besorgt von einer Kommission, bestehend aus den Herren: Major Ulr. Wille, Zürich, Vorsitzender, Nationalrat O. Ming, Sarnen, Dr. med. Aepli, Zürich, Frau Dr. Balsiger-Moser, Zürich, Frl. Clément, Freiburg, Dr. Schärtlin, Zürich, Pfarrer Wild, Mönchaltorf, Dr. Hercod, Lausanne, Dr. Hauser, Bern, Norzi, Lugano.

Sekretär der Stiftung ist Herr Dr. Horber. Das Bureau ist in Zürich, Untere Zäune 11.

Es ist zu hoffen, daß die neue Stiftung und ihre Marken überall Anklang finden. Die Hülfe gilt den vielen Kindern, denen die Sonne im Leben fehlt.

Für Taubstumme.

Eine menschenfreundliche Tat ohne Barauslagen kann jedermann leicht vollbringen durch Sammeln von Staniolabfällen (sog. Silberpapier) und von gebrauchten, nicht abzulösenden, sondern mit etwas Rand versehenen Briefmarken von jeder Sorte und in jeder Anzahl, die allezeit, ausgenommen im Dezember, an den „Schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme" in Bern geschickt werden können.